

10.11.2004
Erika.Hebeisen@unibas.ch

Dr. des Erika Hebeisen

Beruflicher Werdegang

Seit 2003 Oberassistentin am Historischen Seminar der Universität Basel

Laufendes Forschungsprojekt

Zum Gedächtnis von "68". Eine vergleichende Untersuchung von Erinnerungen und Erinnerungskultur in Deutschland, Österreich und die Schweiz

- 2003 Promotion Dr. phil. hist. mit der Arbeit: Pietismus als Praxis im frommen Milieu Basels (1750 - 1830). Erscheint bei Böhlau im Frühjahr 2005
- 2002 Konzept und Realisation der Tagung, "leben schreiben. Auto-Biografisches Erzählen in Geschichte und Litertaur", (20 - 22. 3. 03)
- Seit 2000 Ko-Projektleitung für die Ausstellung "mit haut und haar. Eine Körpergeschichte Sozialer Bewegungen" im Historischen Museum Baden. Juni bis September 2003
- 1997-2002 Assistentin am Historischen Seminar der Universität Basel (Lehrstuhl Opitz)
- 1998-2001 Mitarbeit im NF-Forschungsprojekt "Kommunikationsformen in der Spätaufklärung und im Pietismus (1780-1820) am Beispiel Basel"
- 1996-1997 Konzept und Koordination von "Femmes Tour", historische Frauenstadtrundgänge zum Jubiläum 150 Jahre Schweizerischer Bundesstaat.
- 1995-1996 Mitarbeit am Forschungsprojekt "Revolution im Aargau" zum Jubiläum 200 Jahre Kanton Aargau
- 1994 Abschluss Geschichtsstudium an der Universität Zürich mit der Arbeit: "Buebgschtank macht Meitli chrank". Eine geschlechtergeschichtliche Analyse des Koedukationsdiskurses im Kanton Zürich 1890 - 1930.

Herausgeberschaft

Themenheft *Geschlechterverhältnisse im 18. Jahrhundert* der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte 2002/4 (gem. mit Claudia Opitz, Kaspar von Greyerz und Gudrun Piller).

Mit Geld, Geist und Geduld. Frauen und ihre Geschichte zwischen Helvetik und Bundesstaat. Bern 1998 (im Rahmen von Femmes Tour).

Chraz und Quer. Sieben Frauenstadtrundgänge in Zürich. Zürich 1995 (mit dem Verein Frauenstadtrundgang Zürich).

Publikationsbeiträge

- Zur Vergesellschaftung der pietistischen Bewegung am Übergang in die Moderne. Das Beispiel Basel, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde (erscheint im Dez. 04)
- Erfahrungen mit einem "Leib des Todes" im pietistischen Milieu Basels um 1800, in: Erfahrung alles nur Diskurs?, hg. Schweizerische HistorikerInnentagung, Zürich 2003, S. 341 – 347.
- Vom Rand zur Mitte – eine weibliche Genealogie aus dem pietistischen Milieu Basels 1750 - 1820, Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 2002/4, S. 463 – 476.

10.11.2004

Erika.Hebeisen@unibas.ch

- Zur Vergesellschaftung der pietistischen Gemeinschaft in Basel 1750 - 1850, in: Georg Kreis u. Beat von Wartburg (Hg.), Basel - Zur Geschichte einer städtischen Gesellschaft. Basel 2000, S. 339 – 348.
- Namenlose Nacktheiten und Heldendenkmäler: Das Skulpturen-Netzwerk im öffentlichen Raum der Stadt Zürich 1880 - 1940. Zürich 2000, S. 67 – 84.
- Das Pogrom von 1802 im Surbtal. Eine antisemitische Revolte der christlichen Landbevölkerung, in: Dossier Helvetik. Widerstand und Proteste zur Zeit der Helvetik / Résistance et contestations à l'époque de l'Helvétique, hg. von Christian Simon. Basel 1998, S. 233 - 248.
- Konzept und Realisation einer eigenständigen Unterrichtseinheit zur christlich-jüdischen Beziehung mit dem Titel: Das Pogrom von 1802 – Fallmethode (= Spuren zur Aargauer Geschichte), hg. v. Lehrmittelverlag des Kantons Aargau/Didaktikum 1998 (28 Seiten).
- Vereinte Schweiz – halbierte Gleichheit. Einleitung, in: Mit Geld, Geist und Geduld. Frauen und ihre Geschichte zwischen Helvetik und Bundesstaat, hg. Femmes Tour. Bern 1998, S. 7-15.
- «Hier geht es schrecklich unmenschlich zu» – Das Pogrom von 1802 gegen die jüdischen Gemeinden im Surbtal, in: Badender Neujahrsblätter 1998. Baden 1997, S. 10-18.
- Streit um die neue Ordnung – Vom Widerstand zum Bürgerkrieg, in: Bruno Meier et al. (Hg.); Revolution im Aargau. Aarau 1997, S. 206 - 245.
- Heirat als Berufsrisiko? Die strategische Rede vom «Doppelverdienertum» zur Beschaffung von Arbeitsplätzen für Männer, in: arbeite wer kann – travaille qui peut. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, hg. Schweizerisches Landesmuseum. Zürich 1996, S. 68 - 79.
- Freundinnen: Funktion und Bedeutung von Frauenfreundschaften in der bürgerlichen Frauenbewegung 1870 - 1940, in: Chraz und Quer. Sieben Frauenstadtrundgänge in Zürich, hg. Frauenstadtrundgang Zürich. Zürich 1995, S. 266 - 307 (mit Eva Schumacher).